

## VII FINANZIERUNG

Wie realistisch ist es, daß Erlangen für S- und Stadtbahn Zuschüsse nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz erhält?

S-Bahnen werden normalerweise voll zu 60% vom Bund und zu 40% vom Land gefördert. Lediglich die S-Bahn Nürnberg bildet hier eine Ausnahme: weil sie im Vergleich zu anderen Ballungsräumen nicht so förderungswürdig ist, "erkaufte" sich die Stadt Nürnberg sozusagen die S-Bahn, indem sie freiwillig 20% des Landesanteils übernahm. Für Erlangen schlagen wir eine ähnliche Vorgehensweise bei den Verhandlungen mit Land und Bund vor - allerdings wird der Anteil Erlangens noch höher sein müssen (ca. 50% des Landes-Anteils = 20% der Gesamtkosten).

Ähnlich sieht es bei der Stadtbahn aus, nur daß hier andere Städte immer zwischen 10 und 15% selbst getragen haben. Auch hier wird Erlangen mindestens 20% übernehmen müssen - dann ist eine Verwirklichung zumindest von Stufe I sehr wahrscheinlich.

Aus umweltpolitischen und städtebaulichen Gesichtspunkten wird dieses Geld für S- und Stadtbahn aber sehr sinnvoll angelegt sein, wovon auch die Bevölkerung bald voll überzeugt sein wird, wenn sie die enormen Vorteile erst einmal nutzen kann. In anderen Städten wie Hannover oder Karlsruhe hat sich der Neubau von Stadtbahnstrecken schnell bezahlt gemacht.